



Patentstrategie

Wissen ist wertvoll und bedarf eines besonderen Schutzes

Selbstverständnis und Ziele

Die Patentierung der Erfindungen von Mitgliedern und Angehörigen der Hochschule ist ein Indikator der vorhandenen fachlichen Kompetenz und wird von der TH Köln nach außen hin dokumentiert.

- Die TH Köln ist stolz auf das Innovationspotenzial und den Erfindergeist ihrer Mitglieder und Angehörigen
- Die TH Köln nutzt das Marketingpotenzial ihrer Patente

Die TH Köln ist stolz auf das Innovationspotenzial und den Erfindergeist ihrer Mitglieder und Angehörigen

Ein Mehr an Patenten ist ein Zeichen von hoher Qualität der wissenschaftlichen Forschung und wirkt sich positiv auf die Reputation der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und der Hochschule aus. Dazu werden die Art und die Anzahl der Patente in Publikationen der Hochschule veröffentlicht. Ziel ist es, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu ermutigen, ihre Forschungsergebnisse zu verwerten und Patente anzumelden.

Die TH Köln nutzt das Marketingpotenzial ihrer Patente

Durch einen zielgerichteten Umgang mit Forschung und Erfindungen wird eine effiziente Zusammenarbeit zwischen der TH Köln und Unternehmen gefördert. So werden interessierte Unternehmen frühzeitig in alle Forschungs- und Verwertungsphasen eingebunden. Die TH Köln stellt die rechtliche Beratung und Unterstützung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vor und während der Projektphasen sicher und erzielt somit ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen Hochschule und Unternehmen.

Maßnahmen

Durch das Hochschulreferat Forschung und Wissenstransfer bietet die TH Köln ihren Erfinderinnen und Erfindern umfassende und individuelle Beratung vor Ort. Mit der gesellschaftsrechtlichen Beteiligung der Hochschule an der Patentverwertungsgesellschaft PROvendis besteht eine solide Basis, um den Prozess der Bewertung, Anmeldung und Verwertung von Patenten professionell zu begleiten.

- Die TH Köln bietet ihren Erfinderinnen und Erfindern umfassenden und individuellen Service aus einer Hand
- Die TH Köln übernimmt sämtliche Kosten für Beratung, Patentierung und Verwertung
- Die TH Köln bietet umfassenden Service auch für ihre „freien“ Erfinderinnen und Erfinder
- Die TH Köln ermöglicht die Verwendung von Patenten als Basis zur Existenzgründung

Die TH Köln bietet ihren Erfinderinnen und Erfindern umfassenden und individuellen Service aus einer Hand

Die TH Köln bietet ihren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern individuellen Service aus einer Hand. Dieses wird durch die enge Zusammenarbeit des Referats Forschung und Wissenstransfer in den Bereichen Forschung und Patente ermöglicht. So können bei Forschungsvorhaben mögliche Erfindungen und deren Verwertungspotenzial schon frühzeitig erkannt und auf Basis des Arbeitnehmererfindungsgesetzes in die Wege geleitet werden. Durch die schnelle Bearbeitung und den Service durch das Referat Forschung und Wissenstransfer der TH Köln wird der Zeitraum bis zur Anmeldung der Erfindung möglichst kurz gehalten. Dadurch werden geplante Publikationen nicht beeinträchtigt.

Die TH Köln übernimmt sämtliche Kosten für Beratung, Patentierung und Verwertung

Der Patentschutz von Erfindungen eröffnet nationale und internationale Verwendungsmöglichkeiten, die es als Instrument des Wissenstransfers zu nutzen gilt. Erfindungen mit Verwertungsaussicht werden von der TH Köln zum Patent angemeldet. Die Kosten für die Patentierungs- und Verwertungsvorgänge werden von der Hochschule übernommen. Dazu stellt die TH Köln einen Patentfonds bereit, dem alle Einnahmen aus Lizenzen oder dem Verkauf von Patenten zugeführt werden. Die Hochschulerfinderinnen und Hochschulerfinder werden nach §42 des Arbeitnehmererfindungsgesetzes gemeinsam mit 30 % der Bruttoerlöse an den Erträgen ihrer Erfindungen beteiligt. Die Bewertung der Erfindungen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Verwertungsgesellschaft PROvendis GmbH, deren Mitgesellschafterin die Hochschule seit 2008 ist.

Die TH Köln bietet umfassenden Service auch für ihre „freien“ Erfinderinnen und Erfinder

Die TH Köln bietet sowohl ihren Mitgliedern als auch ihren Angehörigen den vollen Service. Vor allem ist sie bestrebt, auch den Erfindergeist und das Potenzial ihrer Studierenden, Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern ohne vertragliche Bindung an die TH Köln zu fördern und zu unterstützen. Daher werden diesen so genannten „freien“ Erfinderinnen und Erfindern ohne Beschäftigungsverhältnis an der TH Köln die gleichen Konditionen und die gleiche Betreuung zuteil wie den Hochschulbeschäftigten.

Die TH Köln ermöglicht die Verwendung von Patenten als Basis zur Existenzgründung

Die TH Köln unterstützt ihre Mitglieder und Angehörigen bei der Gründung einer selbständigen Existenz. Um den Erfinderinnen und Erfindern die Ausgründung zu erleichtern, übernimmt die TH Köln in der Regel die Anmeldung der Patente und somit die gesamten Kosten. Anschließend werden den Erfinderinnen und Erfindern meist ihre in der Hochschule gemachten Patente zur Verfügung gestellt. Dazu werden geeignete Vereinbarungen zwischen der TH Köln und der Existenzgründerin oder dem Existenzgründer getroffen. In den meisten Fällen erfolgt eine individuell geregelte Lizenzvergabe der Schutzrechte an die Hochschulerfinderin oder den Hochschulerfinder. Patente können so Basis einer Ausgründung sein.

TH Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln
www.th-koeln.de

Herausgeber:

Präsidium der TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Ansprechpartner:

Hochschulreferat Forschung und Wissenstransfer

Prof. Dr.-Ing. Klaus Becker
Vizepräsident für Forschung und Wissenstransfer
Telefon: 0221 8275 -3102
klaus.becker@th-koeln.de

Dr. Stephanie Grubenbecher
Patentscout
Telefon: 0221 8275 -3086
stephanie.grubenbecher@th-koeln.de

Copyright:

Mark Propocki @ istockphoto.com

Stand: Mai 2010

Technology
Arts Sciences
TH Köln